Erfahrungsbericht: Futter ohne Mischwagen effizient und leistungswirksam vorlegen

Andreas Hofer

Ostschweizer Siliertagung

Ablauf

- Persönliches / Betrieb
- Mein System
- Vorteile & Nachteile dieses Systems

Über mich

- Betriebsleiter seit 2005
- Verheiratet, 3 Kinder
- Meisterlandwirt
- Wohnort: Oberneunforn, TG
- Hobby: Männerchor
- Ziel: kostengünstige Milchproduktion

Betrieb

- 36 Hektaren LN
- 16.25 Ha Ackerbau (je 3.5 ha Kartoffeln, 3.5 ha ZR, 1.75 Gerste, 7.5 ha Mais)
- Blumenfeld zum selber schneiden
- Gemüseanbau für Gemüseabo
- Blumenwerkstatt mit Lieferservice
- Hofladen zur Selbstbediedung
- www.hofacker-oberneunforn.ch

Betrieb

- 63 Kühe
- 8’500 bis 9’000kg Milchleistung
- Sommer 50-70% Weideanteil
- Neubau Stall: 2013
- Kosten 13’000 pro GVE inkl. Gülleraum und Fahrsilo
- Kraftfutter über Kraftfutterstation

- Eigene Gerste gequetscht
- Soja

Futter ohne Mischwagen vorlegen

- System bis Ende 2021
- Winter 28 Blöcke für 4 Tage vorgelegt

Siloblockschneider

- Vorteile

- Kostengünstiges System
- Wenig Arbeit
- Zuschieben nach 2 Tagen mit Hoflader

- Nachteile

- Schnitzel werden zuerst gefressen
- Die wenigen Blöcke im Sommer auf die gesamte Fressachse verteilen

Siloentnahmezange mit Dosierung

Siloentnahmezange mit Dosierung

Siloentnahmezange

- Vorteile

- Kostengünstiges System
- Besser verteilt für die Kühe
- Geeigneter für die Sommerfütterung

- Nachteile

- Investition: 18’000 Franken
- Mehr Arbeit mit Futter heranstossen als vorher mit den Blöcken

Schlussfolgerungen

Effiziente und wirtschaftliche Milchproduktion steht bei mir im Vordergrund

Unkomplizierte, kostengünstige Fütterung ist ohne Mischwagen möglich – aus meiner Sicht ohne Einbussen in der Leistung

Qualität des Futters ist entscheidend – dies kann mit keiner Fütterungsmaschine «repariert» werden.